

building

AWARD

Auszeichnung für
Ingenieurinnen und
Ingenieure am Bau

17. Juni 2021, Kultur- und Kongresszentrum Luzern

Ausschreibungsreglement und Kriterienkatalog 2021

© Fotograf: Kemser Edelpilze

Veranstalter des Building-Awards

building

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieurwachstums im Bauwesen

Trophäensponsoren und Trägerverbände des Building-Awards

building

Schweizerische Stiftung zur Förderung
des Ingenieurwachstums im Bauwesen

infra

suisse

**SBV
SSE
SSIC** // Schweizerischer Baumeisterverband
Société Suisse des Entrepreneurs
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
Societad Svizra dals Impresaris-Costruttori

usic

Union Suisse des Sociétés d'Ingénieurs-Conseils
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen
Unione Svizzera degli Studi Consulenti d'Ingegneria
Swiss Association of Consulting Engineers

Partnerverbände

bauschweiz
constructionuisse
costruzione Svizzera

Entwicklung Schweiz
Développement Suisse

GSGI

NNBS
Network Northalpine Swiss Network
Réseau Construction Nordik Suisse
Network Construction Svizzera Svizzera
Sustand Construction Network Switzerland

svin
Schweizerischer Verband der Ingenieure

DIE PLANER.
NETZWERK FÜR PLANER, UMWELT UND URBANISTIK

VSS

**SWISS
ENGINEERING**
STV UTS ATS

swissgee

Hochschulpartner

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts
**HOCHSCHULE
LUZERN**
FH Zentralschweiz

Organisation

Building-Award

p.A. Baukoma-Marketimpact AG

Postfach, CH-4562 Biberist

T +41 31 755 85 84

info@building-award.ch

www.building-award.ch

11.09.2020 / letzter Stand

Als Ingenieure und Planer am Bau leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen eines Bauwerks. Sie machen es überhaupt erst möglich. Ingenieurleistungen sind in mancherlei Hinsicht herausragend: Die Lösungen sind innovativ, nachhaltig und von hoher Qualität und sie setzen in Bezug auf ihre Komplexität, Einfachheit oder Originalität wegweisende Zeichen für die Zukunft.

Beim 4. Building-Award stehen einmal mehr ausserordentliche Ingenieurleistungen im Mittelpunkt. Firmen, Institutionen sowie Ingenieurinnen und Ingenieure sind eingeladen, ihre Projekte einzureichen und von einer hochkarätigen Jury bewerten, auszeichnen und anlässlich der Verleihung präsentieren zu lassen.

Es stehen sechs Wettbewerbskategorien zur Auswahl. Im Fokus des Building-Awards steht vor allem auch der Ingenieur Nachwuchs. Für ihn wurden eigens die Kategorien «Young Professionals» und «Nachwuchsförderung im Bereich Technik» geschaffen.

Die Verleihung des 4. Building-Awards findet am 17. Juni 2021 im KKL Luzern statt.

Statement Jurypräsidentin



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. **Sarah M. Springman**
Rektorin ETH Zürich und Professorin
für Geotechnik

Im Kern des Selbstverständnisses einer Ingenieurin und eines Ingenieurs ist die Kreativität, die Erschaffung einer sinnreichen Erfindung (lat. ingenium). Das gilt insbesondere für Bauingenieurinnen und Bauingenieure, denn sie erschaffen Bauwerke, deren Konzeption und Design technisches und schöpferisches Genie zeigen. Bauwerke, die unser Leben erleichtern, verschönern, ja, inspirieren. Und sie sind Vorbilder für den Berufsnachwuchs und setzen entsprechende Impulse.

Mit dem Building-Award sind Ingenieurinnen und Ingenieure jeden Alters und jeder Fachrichtung eingeladen, ihre Projekte – ob einzeln oder im Team – mit uns (allen) zu teilen. Herausragende Innovationen und Leistungen am Bau werden einem breiten Publikum bekannt gemacht und sind wichtige Leuchttürme für den beruflichen Nachwuchs.

Genial, wenn Sie mitmachen!

Wir sind gespannt und freuen uns auf Ihre Projekte!

1. Jury

- Die Jury ist ein eigenständiges Organ und entscheidet unabhängig von der Award-Organisation.
- Die Jury besteht aus Fachspezialisten aus den relevanten Ingenieurdisziplinen sowie Planenden.
- Über die Jurytätigkeit und ihre Entscheide wird keine Korrespondenz geführt.
- Die Entscheide der Jury können nicht angezweifelt werden, Neubeurteilungen können nicht verlangt werden.
- Die Jury kann bei den Eingaben Anpassungen in Bezug auf die Kategorie-zugehörigkeit vornehmen.

Die Jury setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Jurypräsidentin



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. **Sarah M. Springman**
Rektorin ETH Zürich und Professorin
für Geotechnik

Jurymitglieder



Prof. **Adrian Altenburger**
Vizepräsident SIA, Instituts- und
Studiengangleitung Gebäudetechnik
und Energie, Hochschule Luzern –
Technik & Architektur, Horw



Prof. Dr. **René Hüsler**
Dr. sc. techn. ETH (PhD),
dipl. Informatik-Ing. ETH/HTL,
Direktor Hochschule Luzern –
Informatik, Rotkreuz



Daniel Büchel
Vizedirektor BFE, Leiter Abteilung
Energieeffizienz und erneuerbare
Energien, Programmleiter
«EnergieSchweiz», Bern



Valentina Kumpusch-Orsenigo
Dipl.-Ing. ETH, Bundesamt für
Strassen ASTRA, Bereichsleiterin/
Grossprojektleiterin 2. Röhre Gotthard-
strassentunnel, Bellinzona



Stefan Cadosch
Präsident SIA, Partner Cadosch &
Zimmermann Architekten ETH/SIA,
Zürich



René Leutwyler
Mitglied Zentralvorstand SBV,
Präsident SBV-Genf,
Marti Construction SA, Genf



Thomas Fischer
Global Head of System House
Portfolio, Smart Infrastructure,
International Headquarters,
Siemens Schweiz AG, Zug



Daniel Löhr
Swiss Engineering STV, Präsident
Fachgruppe Karriere & Kommunika-
tion, Partner Engineering Management
Selection E.M.S. AG, Zürich



Clementine Hegner-van Rooden
Dipl. Bauing. ETH, Fachjournalistin BR
und Publizistin Ingenieurbaukunst,
Oberägeri/Zug



Prof. **Urs Rieder**
Vizedirektor, Leiter Bachelor & Master,
Hochschule Luzern –
Technik & Architektur, Horw



Dr. **Patrick Hofer-Noser**
CEO/Inhaber 3S Solar Plus AG,
Präsident Industriellianz 2Sol,
Thun



Prof. Dr. **Markus Romani**
Studiengangleiter Bachelor Bau
und Mitglied Fachbereichsleitung Bau,
Berner Fachhochschule,
Dep. Architektur, Holz und Bau,
Burgdorf

Jurymitglieder



Judit Solt

Dipl. Architektin ETH SIA, Fachjournalistin BR, Chefredaktorin TEC21 – Schweizerische Bauzeitung, Zürich



Cristina Zanini Barzaghi

Dipl. Bauingenieurin ETH SIA, Stadträtin Departement Immobilien, Lugano



Peter Wellauer

Geschäftsführer BETONSUISSE Marketing AG, Bern

2. Termine

September 2020	Publikation der Ausschreibung für die Teilnahme am 4. Building-Award
12. Februar 2021	Eingabetermin: Einreichen der vollständigen Unterlagen, inkl. unterzeichneter Teilnahmeerklärung
20. April 2021	Jurierung, Bekanntgabe der Nominationen
17. Juni 2021	Verleihung des 4. Building-Awards im KKL Luzern

3. Auszeichnungen

Die Kategoriengewinner erhalten eine Auszeichnung in Form einer silbernen Award-Trophäe. Die durch die Jury ausgewählte beste Gesamtleistung wird mit einer goldenen Award-Trophäe honoriert. Die Jury kann bei den Kategorien «Young Professionals» und «Nachwuchsförderung im Bereich Technik» zusätzlich einen Geldpreis vergeben. Es steht der Jury frei, einen Jurypreis zu verleihen oder einen Publikumswettbewerb durchzuführen.

4. Wettbewerbs-Kategorien

Der 4. Building-Award wird in sechs Kategorien ausgeschrieben:

1. Hochbau
2. Infrastrukturbau
3. Energie- und Gebäudetechnik
4. Forschung und Entwicklung
5. Young Professionals
6. Nachwuchsförderung im Bereich Technik

Hinweise:

Dem eingereichten Dossier muss eine Begründung beigelegt werden, welche die Argumente für die gewählte Zuteilung aufzeigt. Am Building-Award teilnehmen können ebenfalls Schweizer Unternehmungen mit von ihnen im Ausland realisierten Projekten/Objekten.

5. Eingabeverfahren

- Die Ausschreibung ist öffentlich und wird in verschiedenen Branchenmedien, mit Direktmailings sowie über Partnerverbände publiziert. Sämtliche Informationen und Unterlagen sind auch abrufbar unter www.building-award.ch.
- Alle Interessenten, welche die Kriterien gemäss Kapitel «Teilnahmeberechtigung» erfüllen, werden zur Einreichung der Unterlagen gebeten.
- Ausgewählte Objekte werden von den Veranstaltern zur Vornomination vorgeschlagen.
- Die einreichende Partei teilt schriftlich mit, in welcher Kategorie oder in welchen Kategorien sie zum Wettbewerb antritt.
- Die Eingaben erfolgen in deutscher oder in französischer Sprache.



6. Auswahlverfahren und Award-Verleihung

- Pro Kategorie werden maximal fünf Eingaben durch die Jury zur Nominierung bestimmt.
- Voraussetzung für die Verleihung des Building-Awards ist eine angemessene Auswahl von eingereichten Objekten, welche die Anforderungen gemäss Reglement erfüllen.
- An der Award-Verleihung werden die nominierten Eingaben mit einem ca. 1-minütigen Trailer (Bilder und Sprechtext) präsentiert.
- Die Gewinner werden erst am Anlass bekannt gegeben und sind im Vorfeld nur der Jury und eingeweihten Personen bekannt.
- Pro Nominierung werden zwei VertreterInnen kostenlos zur Award-Verleihung eingeladen. Diese Repräsentanten nehmen allfällig verliehene Preise entgegen.
- Der Gesamtsieger sowie allenfalls weitere Preisträger werden von der Jury bestimmt.
- Es liegt im Ermessen der Jury, über die Auszeichnung eines Gesamtsiegers und den allfälligen Einsatz eines Geldpreises zu entscheiden oder einen Jurypreis zu verleihen.



7. Teilnahmeberechtigung

- Es können Objekte eingereicht werden, welche nicht älter als vier Jahre sind, resp. vor nicht mehr als vier Jahren fertiggestellt wurden.
- Die Eingaben sind selbst erstellte Arbeiten, an deren Realisierung die Teilnehmerschaft massgeblich beteiligt war.
- Nach Eingang der Bewerbung erhält die einreichende Partei eine Empfangsbestätigung und die Rechnung für die Wettbewerbsteilnahme. Allfällige fehlende Unterlagen oder Angaben werden nachgefordert.
- Die am Award teilnehmende Partei hält die Rechte am eingereichten Beitrag und überträgt diese im Zusammenhang mit dem Award an die Veranstalter.
- Die eingereichten Objekte sind in der Schweiz oder im Auftrag von Schweizer Unternehmen und Institutionen im Ausland gebaut und bis am Eingabetermin fertiggestellt.
- Die einreichende Partei legt Angaben zu beteiligten Drittparteien von Projekten offen.

Teilnahmeberechtigt sind Teams oder Personen, welche ein Projekt realisiert haben aus:

- Ingenieurunternehmen, Planungsbüros aus der Baubranche (inkl. Gewerke)
- Bauunternehmen, Totalunternehmen
- Privatpersonen, welche ein Projekt mit eigenen Mitteln realisiert haben
- weitere

8. Teilnahmegebühren

- Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenpflichtig, es wird eine Gebühr von CHF 280.– (exkl. 7,7% MWST) pro Eingabe in Rechnung gestellt. Für Schulen und Young Professionals fallen keine Teilnahmegebühren an.
- Es gibt keine Rückerstattung für Kosten, die den Teilnehmenden durch ihre Wettbewerbsteilnahme entstanden sind.
- Es werden nur Eingaben zur Jurierung berücksichtigt, deren Teilnahmegebühr bis am 28. Februar 2021 überwiesen wurde. Die Rechnung wird mit der Empfangsbestätigung der Eingabe zugestellt.

9. Änderungsvorbehalte

Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, Änderungen an den Bestimmungen und am Reglement vorzunehmen, falls solche nötig werden. Einwände dagegen sind nicht möglich.

10. Eigentumsübertragung

Die eingereichten Unterlagen gehen in das Eigentum der Veranstalter über. Eine Copyright-Erklärung und Genehmigung für die Veröffentlichung im Zusammenhang mit dem Building-Award ist den Unterlagen beizulegen. Die Unterlagen werden ausschliesslich im Zusammenhang mit dem Award verwendet.

11. Weitere Bestimmungen

Mit der Teilnahme am Building-Award anerkennen die Teilnehmenden das vorliegende Ausschreibungsreglement, die Teilnahmebedingungen, die Einreichungsunterlagen und allfällige Nachträge.

Fehlende bzw. falsche Angaben zu den Personen oder Objektdaten können zur unwiderruflichen Disqualifikation führen. Gerichtsstand ist Bern. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



12. Bewertungskriterien

Der Jury sind die Umsetzung der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (die sog. Sustainable Development Goals, SDGs) sowie die von der OECD und des Bundes definierten Nachhaltigkeitskriterien wichtig. Die Jury berücksichtigt bei der Beurteilung der eingereichten Dossiers zudem folgende Kriterien (es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder inhaltliche Verbindlichkeit der Aufzählung):

Grundsätze

1. Hochbau

Neuartige, elegante oder überraschende statische Lösungen der Grundstruktur von Fragestellungen im Hochbau (Gebäude), unter Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten.

2. Infrastrukturbau

Anspruchsvolle und komplexe Projekte im Grund-, Tief- sowie Infrastrukturbau. Herausragende Bauwerke im Strassen-, Wasser- und Infrastrukturbau wie Brücken, Galerien, Verbauungen usw., welche in Bezug auf Bauverfahren, Lebensdauer oder Bauphysik Massstäbe setzen.

3. Energie- und Gebäudetechnik

Komplexe und umfangreiche Energie- und/oder Gebäudetechnik-Projekte, welche über herausragende Eigenschaften verfügen und sich durch Neuartigkeit und Einfachheit in Konzeption, Realisierung und Betrieb auszeichnen.

4. Forschung und Entwicklung

Anspruchsvolle, komplexe und zukunftssträchtige Projekte aus Forschung und Entwicklung, die sich mit Komponenten, Produkten, Software, Services und/oder Prozessen der Baubranche befassen.

5. Young Professionals

Junge Ingenieurinnen und Ingenieure (maximal 32-jährig oder entsprechende Berufstätigkeit seit höchstens fünf Jahren), welche herausragende, bemerkenswerte und/oder innovative Projekte realisiert oder massgeblich unterstützt haben. Diese Ingenieurinnen und Ingenieure verfügen über das Potenzial, ihr Berufsfeld in Zukunft positiv zu beeinflussen resp. zu prägen. Der Projektanteil/-beitrag der Young Professionals am eingereichten Projekt muss aufgezeigt werden. Weiter sind die Herausforderungen und die Motivation aufzuführen. Dem Dossier ist ein CV der beteiligten Young Professionals beizulegen.

6. Nachwuchsförderung im Bereich Technik

Die Jury zeichnet ein herausragendes Projekt aus, welches einen aktiven Beitrag zur Nachwuchsförderung im Bereich Technik und/oder des Technikverständnisses bei Kindern, Jugendlichen und UmsteigerInnen leistet. Eingabeberechtigt sind Projekte von Schulen aller Stufen, Unternehmungen sowie Institutionen.



Zusätzliche Kriterien

7. Konzept

Das Konzept legt die Grundlage für eine nachhaltige Arbeit, welche in Bezug auf Glaubwürdigkeit, Angemessenheit, Realisierbarkeit, Innovationsgehalt, Ressourceneffizienz, Ökonomie, Ökologie oder Betrieb/Unterhalt herausragend ist und sich klar gegenüber ähnlichen Projekten differenziert.

8. Mehrwert

Das Projekt bietet einen deutlichen Mehrwert, beispielsweise in Bezug auf Ausstrahlung, Ressourceneinsatz bei der Erstellung und im Betrieb (Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit), Nutzungsverhalten usw.

9. Weiteres

Die Bewertung erfolgt nicht anhand von Projektgrösse und Investitionsvolumen. Die Idee sollte skalierbar sein.



Goldspensoren



Silbersponsoren



Trophäensponsoren



Gönner und institutionelle Träger der Stiftung bilding

- AFRY Schweiz AG
- Amstein + Walther AG
- B + S AG
- Bächtold & Moor AG
- Bänziger Partner AG
- Basler & Hofmann AG
- BSB + Partner Ingenieure und Planer AG
- Buchmann Partner AG
- Burkhalter Holding AG
- dsp Ingenieure + Planer AG
- EBP Schweiz AG
- eicher + pauli
- Emch + Berger Gruppe
- ewp planen, projektieren, beraten
- F. Preisig AG
- Fanzun AG
- Flückiger + Bosshard AG
- Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-Industrie GSGI
- HEFTI. HESS. MARTIGNONI. 4U AG
- Hochschule Luzern, Technik & Architektur
- HOLINGER AG
- Hunziker Betatech AG
- IBG Engineering AG
- IUB Engineering AG / IM Maggia Engineering AG
- Kalt + Halbeisen Ingenieurbüro AG
- Kissling + Zbinden AG
- Lanz Oensingen AG
- Marti Dienstleistungen AG
- Rapp Gruppe
- Scherler AG Solothurn
- Siemens Schweiz AG
- suisseplan Ingenieure AG
- Swiss Engineering STV
- TBF + Partner AG
- usic-Stiftung
- Waldhauser + Hermann AG
- Walo Bertschinger Central AG

Organisation

Building-Award

p.A. Baukoma-Marketimpact AG
Postfach, CH-4562 Biberist
T +41 31 755 85 84
info@building-award.ch
www.building-award.ch